

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 5 (1927)
Heft: 12

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektions-Nachrichten

Clubsitzung vom 7. Dezember 1927.

(Vorsitz: Präsident Dr. Guggisberg. Anwesend ca. 200 Mitglieder.)

1. Das *Protokoll* der Sitzung vom 2. November (publiziert in den «Club-Nachrichten» Nr. 11, S. 162) wird genehmigt.

2. *Mitgliedschaft*. a) Ehrenmitglied O. Grimmer hält einen warmen Nachruf auf den verstorbenen Clubveteranen August Lardelli. b) Es werden 11 neue Mitglieder aufgenommen. Die Liste ist in der vorliegenden Nummer 12 der «Club-Nachrichten» enthalten, ebenso die Liste der neu Angemeldeten.

3. *Wahlen*. Der Präsident dankt den ausscheidenden Mitgliedern des Vorstandes und der Kommissionen für ihre Mitarbeit, insbesondere dem langjährigen Vorsitzenden der Hüttenkommission, Herrn W. Neeser, dem Chef des Skiwesens und der Winterhütten, Herrn A. Rölli, und dem Vorsitzenden der Vergnügungskommission, Herrn F. Kündig. Die Wahl des Vorstandes erfolgt geheim, diejenige der Kommissionen offen. Vorstand und Kommissionen setzen sich für 1928 wie folgt zusammen:

a) *Vorstand*: Dr. K. Guggisberg, Präsident; E. Blumer, Vizepräsident; Dr. A. Lang, Sekretär und Redaktor der «Club-Nachrichten»; E. Werthmüller, Sekretär und Protokollführer; H. Jäcklin, Kassier; E. Niedermann, Vorsitzender der Exkursionskommission; H. Klauser, Vorsitzender der Hüttenkommission; H. Duthaler, Chef des Skiwesens und der Winterhütten; J. Allemann, Vorsitzender der Bibliothekkommission. Hr. Dr. H. Dübi ist Ehrenpräsident.

b) *Exkursionskommission*: E. Niedermann (Vorsitzender), E. Blumer, C. Bosshard, H. Duthaler (Chef des Skiwesens), H. Graf, A. Hauser, R. Jenny, W. Köchli, R. Wyss.

c) *Hüttenkommission*: H. Klauser (Vorsitzender und Chef der Berglihütte), A. König (Chef der Wildstrubelhütten), J. Liggenstorfer (Chef der Egon von Steigerhütte), E. Merz (Chef der Trift- und Windegghütten), R. Wyss (Chef der Gaulihütte).

d) *Winterhütten*: H. Duthaler (Chef, zugleich Gurnigelhütte), H. Bilgeri (Elsigbach), O. Gonzenbach (Tschuggen und Rinderalp), A. Hauser (Regenmoos).

e) *Bibliothekkommission*: J. Allemann (Vorsitzender), A. Albrecht, Dr. F. Aeschlimann, K. Häberli, E. Merz, Prof. R. Zeller.

f) *Projektionskommission* : F. Kündig (Vorsitzender), H. Jäcklin, A. Küpfer, A. Seiler, O. Stettler, Dr. P. Suter.

g) *Vergnügungskommission* : H. Berger (Vorsitzender), R. Baumgartner, W. von Bergen, G. Cardinaux, E. Niedermann, P. Schletti, O. Tschupp.

h) *Kommission für Jugendorganisation* : Dr. K. Boss (Vorsitzender), Dr. W. Kürsteiner, O. Stettler.

i) *Kommission des Alpinen Museums* : P. Utinger (Präsident), K. Oftinger (Sekretär), E. Hug (Leiter der Zentralstelle für alpine Projektionsbilder); E. Akert, E. Blumer (Vertreter des Sektionsvorstandes), Dr. H. Dübi, Dr. K. Guggisberg (Vertreter des Sektionsvorstandes), A. Henne (Vertreter des C. C.), Dr. La Nicca, Prof. F. Nussbaum, Dr. O. Wettstein, Prof. R. Zeller. (Der ausscheidende Kassier Herr F. Triner wird später ersetzt).

k) *Skihauskommission*: Dr. K. Guggisberg (Vorsitzender), J. Allemann, E. Blumer, H. Duthaler (Chef der Winterhütten), A. Gurtner, H. Jäcklin, R. Jenny, H. Klauser (Vorsitzender der Hüttenkommission), A. König, E. Niedermann (Vorsitzender der Exkursionskommission), F. Wyler.

l) *Rechnungsrevisoren*: W. Arber, A. Girardin; Ersatzmann: F. Kehrli.

4. Das von der Exkursionskommission vorgeschlagene und vom Vorstand empfohlene *Exkursions- und Kursprogramm* für 1928 wird (nach Entwurf, publiziert in den « Club-Nachrichten » Nr. 11, S. 164) genehmigt.

5. Der *Voranschlag* (Betriebsbudget) für 1928 wird nach Antrag des Vorstandes genehmigt mit ausgeglichenen Einnahmen- und Ausgabensummen von je Fr. 22,525. (Ausgaben für Clubhütten und Wege Fr. 4000; Einlage in den allgemeinen Hüttenfonds, Skihausfonds inbegriffen, Fr. 5000; Bibliothek Fr. 1200; Beiträge an das Alpine Museum Fr. 1000, an die Gesangssektion Fr. 400, Photosektion Fr. 100, Cluborchester Fr. 100, usw.).

6. Der Präsident gibt bekannt, dass die am 14. Oktober 1927 verstorbene Frau Marie Elisabeth Käser geb. Dähler, der Sektion folgende *Vermächtnisse* zugewendet hat : Fr. 500 zuhanden des Alpinen Museums; 2 grosse Landschaftsgemälde von Lory (Wengernalp und Jungfrau, sowie Wetterhorn und Wellhorn) zur Deposition im Alpinen Museum; Fr. 300 zur freien Verwendung

für Vereinszwecke. Dem Vorschlag des Vorstandes, diesen letztern Betrag dem Skihausfonds (Hüttenfonds) zuzuweisen, wird zugestimmt.

7. Herr A. König referiert über die *Abgeordnetenversammlung* vom 20. November in Zug. (Das Protokoll wird im Anhang zu den « Alpen » erscheinen).

8. Auf ein erneutes Gesuch des Schweizerischen Komitees für die *Olympischen Spiele* 1928 um Beitragsleistung wird nicht eingetreten. (Vergl. Clubsitzung vom 8. April 1927).

9. *Skihaus*. (Vergl. Beschluss der Clubversammlung vom 4. Mai 1927, « Club-Nachrichten » Nr. 5, S. 66 ff.

a) *Bauplatz*. Nach Referaten des Präsidenten Dr. Guggisberg (Begründung des vom Vorstand im Einvernehmen mit der Skihauskommission gestellten Antrages unter Vorführung von Lichtbildern) und des Sekretärs Werthmüller (Erläuterung des Vertrages) wird mit allen gegen zwei Stimmen *beschlossen*: Der vom Vorstand am 26. November 1927 unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Sektionsversammlung abgeschlossene *Kauf- und Dienstbarkeitsvertrag* über einen Bauplatz im Halte von 5 Aren (500 m²) zum Preise von 1500 Franken auf der Alp Saanersloch und Kübeliberg in der Oeschseite, Gemeinde Zweisimmen (vom Grundbuchblatt Nr. 1351 Zweisimmen) wird *genehmigt*. Der Platz liegt (nach dem Siegfriedatlas, Blatt 462 Zweisimmen) am nördlichen Ausläufer der « Saanersfluh », zwischen dem « Studweidgraben » und der Gemeindegrenze Zweisimmen-Saanen, ungefähr 400 m nord-nordwestlich der Hütte « Kübeli 1671 », in der Höhe von etwa 1550 m, zirka 3 km südwestlich der Station Oeschseite (1154 m) und zirka 2 km südöstlich der Station Saanenmöser (1272 m).

b) Einstimmig wird beschlossen, vom S. A. C. keine Subvention für den Bau zu verlangen, weil das Skihaus den Mitgliedern der Sektion dienen soll.

c) Auf Anregung aus der Mitte der Versammlung wird der Vorstand beauftragt zu prüfen, ob das Skihaus ohne erhebliche Nachteile nicht schon im Jahre 1928 gebaut werden könne (anstatt wie ursprünglich vorgesehen erst im Jahre 1929).

d) Auf Anfrage eines Clubmitgliedes erklärt der Präsident, dass nach Auffassung des Vorstandes die bisherigen Winterhütten nicht vernachlässigt werden sollen und dass wegen des Baues des

Skihauses nicht mit einer Erhöhung des Mitgliederbeitrages zu rechnen sei, wenn nicht ausserordentliche unvorhergesehene Umstände eintreten.

Die Sitzung war eingerahmt durch gediegene Produktionen des Cluborchesters, die durch Applaus gebührend verdankt wurden.

Der Protokollführer : *Werthmüller*.

Mitgliederbeiträge pro 1928.

In den ersten Januartagen gelangen die Einzahlungsscheine für die Mitgliederbeiträge pro 1928 zum Versand. Sämtliche Sektionsmitglieder werden dringend ersucht, die Beiträge möglichst bald, spätestens aber bis zum 15. Februar 1928 einzubezahlen. Auf diesen Zeitpunkt nicht eingegangene Beiträge müssen unter Hinzurechnung der Spesen per Nachnahme erhoben werden.

Im besondern wird darauf aufmerksam gemacht, dass alle diejenigen Sektionsmitglieder, welche ihre finanziellen Verpflichtungen bis zum 31. März 1928 nicht erfüllt haben, unnachsichtlich von der Mitgliederliste gestrichen werden müssen. Durch diesbezügliche Verfügungen des Zentralkomitees ist der Vorstand gezwungen, sich strikte an diesen letzten Endtermin zu halten.

Der Sektionskassier: *H. Jäcklin*.

Der Familienabend

unserer Sektion findet am Samstag, 14. Januar 1928, in den oberen Räumen des Kasinos statt. Er wird, obwohl vornehmlich dem Tanzvergnügen gewidmet, mit einem kurzen «konzertmässigen» *Programmteil* eingeleitet werden, den unsere wackeren Untergruppen, die Gesangssektion und das Cluborchester, unter Mitwirkung eines gemischten Chores und voraussichtlich von bewährten solistischen Kräften, bestreiten werden. Sogleich nach Abwicklung dieses Programmteils beginnt im *grossen Kasinosaal* der Tanz unter den Klängen der beliebten Kapelle Zwahlen, die alte und neue Tänze und Weisen spielen wird.

Ausdrücklich sei bemerkt, dass *kein Toilettenzwang* besteht und dass von den Clubmitgliedern eingeführte Angehörige und Freunde willkommen sind.

Der Kasinowirt wird für gute Verpflegung sorgen und zwischen 23 und 24 Uhr auch warme Speisen verabfolgen.

Der bescheidene *Eintrittspreis* von Fr. 3.30 für Herren und Fr. 2.20 für Damen (inklusive Billetsteuer) für Konzert und Tanz ermöglicht es allen Sektionsmitgliedern, an diesem frohen, ungezwungenen Anlass teilzunehmen. Wir laden Euch hiezuhin freundlich ein und erwarten eine zahlreiche Beteiligung.

Vorstand und Vergnügungskommission.

† Veteran Augusto Lardelli.

Als im Jahre 1899 Lardelli in die Sektion Bern S. A. C. trat, zu einer Zeit, da in dem noch keine Vierhundert zählenden Kreise eine intimere persönliche Kameradschaft die Bergfreunde



verband, hatte der leutselige, senkrechte, junge Mann, mit dem sarkastisch-verbindlichen Lächeln, keine Mühe, Anschluss zu finden und gute Freunde, die seine vorzüglichen Charaktereigenschaften und Fähigkeiten bald schätzen lernten. So wurde Lardelli 1902 als II. Bibliothekar in den Vorstand gewählt, und von da an finden wir ihn während 9 Jahren in verschiedenen Aemtern im Vorstand: 1905—1907 als Sekretär der Sektion (1907 gleichzeitig als Sekretär des Zentralfestes), 1912 bis 1915 Mitglied und Sekretär des Ausstellungskomitees des S. A. C. für die Landesausstellung von

1914, ein Amt, das mit einer Unsumme von Arbeit und Zeitverlust verbunden war; endlich 1916—1918 als Vizepräsidenten der Sektion.

Neben dieser grossen Arbeit für die Sektion war Lardelli noch tätig als Mitarbeiter verschiedener Zeitungen: 1909—1912 als Berner Korrespondent der Deutschen Alpenzeitung in München; 1902 bis 1920 Berichterstatter des «Bund» und des «Berner Tagblatt» über Sektions- und sonstige alpine Angelegenheiten. Dabei gab er sich redlich Mühe, für die gute Sache des S. A. C. und des Alpinismus einzutreten, die Liebe zu den Bergen zu wecken und vor ihren Gefahren zu warnen. Wenn es galt, Propaganda für irgend eine Veranstaltung der Sektion zu machen, war es selbstverständlich, dass der Lardelli den Pressedienst übernahm und er hat sich stets gern zur Verfügung gestellt. Lardelli war früher auch ein fleissiger Korrespondent der «Alpina» über Sektionsangelegenheiten zur Zeit der Redaktion von Prof. Walder.

Bis 1905 entfaltete Lardelli eine rege bergsteigerische Tätig-

keit mit Besteigung der schwierigeren Gipfel, wie Spillgerten, Lobhörner, Gspaltenhorn etc. Er hat kein Tourenverzeichnis geführt und war auch nicht darauf aus, speziell gerissene Touren und Erstbesteigungen auszuführen, was mit seiner sonstigen grossen Arbeitsleistung als Beamter der Obertelegraphendirektion nicht wohl vereinbar gewesen wäre. Von einer sehr schweren Brustfellentzündung im Jahre 1905 erholte er sich nur langsam, aber immerhin so gut, daß er 1911 wieder mit dem Schreiber dieser Zeilen bei ziemlichem Unwetter eine Tour auf die Jungfrau, am Finsteraarhorn (mit «Besuch» in einer Gletscherspalte) vorbei, nach der Grimsel ausführen konnte und 1919 noch mit Leichtigkeit den Monte Rosa bestieg. Am 11. September 1920 machte Lardelli seine letzte Clubtour aufs Wiwannihorn, ohne irgendwelche besondere Mühe. Anfang Januar 1921 warf den Ahnungslosen ein Blutsturz auf ein schweres Krankenlager. Er wehrte sich brav, aber es blieb ihm nichts anderes übrig, als auf August 1922 zu remissionieren und seine Stelle als Chef der Sektion für Sekretariat und Personelles auf der Obertelegraphendirektion zu verlassen, um nach seiner lieben Heimat Poschiavo zu ziehen, hoffend, dort mit Ruhe und Pflege im milden Klima des Hochtales seine Gesundheit wiederzufinden.

Und es geschah etwas wunderbares: Im Mai wählte die mehrheitlich katholische Landsgemeinde von Poschiavo den freisinnigen Protestanten, den nach einer ein Menschenalter dauernden Abwesenheit krank heimgekehrten Mann zu ihrem Deputierten in den Grossen Rat zu Chur und später sogar zum Podestà, d. h. zum Gemeindepräsidenten, und das in einer Gemeinde, deren Verwaltung als arbeitsreich und schwierig bekannt ist. Lardelli, durch das Vertrauen seiner Mitbürger zunächst zu neuer Kraft entfacht, hat gehalten, was man von ihm erwartete, ja mehr, als man hoffen durfte. Aber er hat dabei seine Kräfte in der Arbeit aufgezehrt und ist am 19. November erst 55jährig heimgegangen in die Gefilde der Seligen.

Wir, die ihm hier nahe gestanden, werden ihm ein freundliches Andenken bewahren und seiner noch oft gedenken.

R. LN.

Skitourenwoche im Saanenland.

Der grosse Erfolg, welcher der Skitourenwoche des vergangenen Winters beschieden war, gab Grund genug, auch in das Programm 1928 wiederum eine solche Woche aufzunehmen. Diese ist festgesetzt auf 21.—28. Januar, mit Standquartier in Saanen. Das Programm wird in ähnlichem Sinne gehalten wie bei der letztjährigen Skitourenwoche, so dass jeder Skifahrer, der geübte und der weniger geübte, daran teilnehmen kann. Unsere Mitglieder werden ermuntert, die Gelegenheit, die Freuden des herr-

lichen Winters im Saanenland im Kreise von Clubfreunden zu geniessen, recht zahlreich zu benützen. Die Anmeldungen sind zu richten an Herrn Fr. Brechbühler, Architekt, Niggelerstrasse 17; auch liegt im Clublokal eine Liste auf. Zu der Vorbesprechung wird auf dem Zirkularweg eingeladen.

Der Exkursionschef.

Wintersport im Berner Oberland.

Spezialbillette zu ermässiger Taxe.

Die Verwaltung der S. B. B., im Einvernehmen mit der Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn und den übrigen in Betracht kommenden Privatbahnen, gibt zur Förderung des Wintersportverkehrs während dieses Winters *versuchsweise* Spezialbillette zu bedeutend ermässiger Taxe ab Bern nach einigen oberländischen Stationen aus. Diese Billette können vom 17. Dezember an bei der Einnehmerin im Hauptbahnhof bezogen werden. Sie sind nur gültig am Samstag und Sonntag bzw. nur am Sonntag und, soweit die Linie über Münsingen in Frage kommt, nur in bestimmten Zügen. Ueber Belp können sie am Samstag nachmittag zur Hinfahrt in beliebigen Zügen benützt werden, für die Rückfahrt aber ebenfalls nur in einem bestimmten Zuge. Alles Nähere hierüber, sowie über die Taxen ist dem bezüglichen Plakate zu entnehmen, das auch im Clublokal angeschlagen ist.

Da es sich um einen Versuch handelt, empfiehlt es sich, von der zugestandenen Vergünstigung regen Gebrauch zu machen. Vom Erfolg der Massnahme wird es unter Umständen abhängen, ob sie in künftigen Wintern wiederholt werden kann.

Der Vorstand der Sektion Bern S.A.C.

Photosektion.

Der Projektionsvortrag mit Autochromaufnahmen von Herrn A. Wyman erfreute an der Novembersitzung sehr. Interessante technische Erläuterungen ergänzten die Vorführung. — Die Vorweisung und Besprechung der Quartalsaufgabe « Ferienbilder » und anregende Diskussion füllten den Rest des Abends.

Die Jahresversammlung war zufolge der unvorhergesehenen Verschiebung leider schwächer besucht. Die Wahlen fanden rasche Erledigung, indem sich der bisherige Vorstand wieder zur Verfügung stellt. Der mündliche Jahresbericht unseres nimmermüden Präsidenten klang mit der Feststellung aus, dass das abgelaufene Jahr als ein recht erfolgreiches bezeichnet werden darf. Herzlichen Dank allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

Die Lesemappe wird auf Neujahr in Zirkulation gesetzt. Der unter Leitung von den Herren Kündig und Anker durchgeführte Vergrösserungskurs nahm in drei Abenden einen instruktiven Verlauf. Herr Aegerter erklärte einer erfreulichen Zahl von Interessenten anhand eines sehr reichhaltigen Materials das Summens-Verfahren. Den Leitern dieser Kurse den besten Dank.

Möge in der frohen Weihnachtsstimmung unsere Bildermappe nicht vergessen werden. Zum Jahresschluss « Es glückhaftigs Neujahr ».

A. A.

« Die Alpen » - Einband.

Anschliessend an die Mitteilung in Nr. 11 der « Club-Nachrichten » wird bekanntgegeben, dass der vollständige Jahrgang III. der « Alpen » verpackt und mit deutlicher Namensaufschrift und genauer Adresse versehen *bis zum 15. März 1928* an eine der folgenden Sammelstellen abzugeben ist :

Stämpfli & Co., Hallerstrasse, Bern ;

Bibliothek der Sektion Bern S. A. C., (Zunftthaus zu Webern);

Björnstad & Co., Ausrüstungsgeschäft, Schauplatzg. 11, Bern.

Die eingebundenen Exemplare werden den Auftraggebern von der Firma Stämpfli & Co. wieder zugestellt. Der Betrag kann mit dem beigelegten Einzahlungsschein entrichtet werden.

Vorträge und Tourenberichte

Tourenwoche im Trift- und Rotondogebiet.

(16. bis 24. Juli 1927).

Samstag, 16. Juli: Ein Dutzend Clubgenossen hatten sich für die Tourenwoche eingetragen, sieben Mann trafen sich im Thuner Schnellzug am 16. Juli morgens. Nach der immer wieder schönen Fahrt den Seen entlang nach Meiringen konnten die sieben endlich ihren Tatendurst befriedigen. Mit frohem Mut wanderte das Trüpplein durch die Aareschlucht und dann auf dem schönen Strässchen ins Nesselental. Gegen Mittag langten wir in Nesselental an, wo unser ein zäher Braten wartete, den wir aber trotz seines Widerstrebens bald vertilgt hatten. Während des Essens rückte die Nachhut von 4 Mann an, so dass wir nun 11 Mann beieinander waren. Diese Elf startete in Nesselental um 14 Uhr 30. Heiss brannte die Sonne auf das « Team » und immer länger wurde das Züglein stolzer Bergsteiger auf dem steilen Pfad gegen die Windeggchütte. Endlich kam die langersehnte Clubhütte in Sicht — ein letztes Aufraffen — und der schwere Sack flog für heute ab dem schweissnassen Rücken.